

Vor- oder Nachteile - Angestellte und Schwangerschaft

Beitrag von „Heli“ vom 29. Dezember 2008 12:19

Hallo Krümel!

Ich kann Dir nur aus eigener Erfahrung berichten: ja, es ist sinnvoll, erst die Verbeamtung abzuwarten! Bei mir war das zwar nicht geplant, hat aber allerdings genau hingehauen. Da wir aus beruflichen Gründen aus NRW wegziehen mussten, konnte ich natürlich an meiner Schule nicht mehr arbeiten. Ich habe aber die Möglichkeit nach der Erziehungszeit (3 Jahre) meine Stelle bis zu 12 Jahren (bin mir jetzt nicht 100%ig sicher, was die Jahre anbelangt, bin gerade wieder schwanger und leide unter extremer Demenz 😞) zu parken. Ich kann also jederzeit zurück (wenn man sich nicht versetzen lässt). Ich finde die Vorstellung super, da ich die Hoffnung noch nicht aufgegeben habe, an meine Schule irgendwann zurückzukehren. Beihilfe bleibt in der Erziehungszeit genauso bestehen, Versicherung ebenso (wenn man sich die private dann noch leisten kann.).

Wenn Du 3 Jahre Erziehungszeit nimmst und dir eventuell doch früher die Decke auf den Kopf fällt, kannst Du auch früher wieder arbeiten gehen und sogar die Stundenanzahl bestimmen. Wie das dann allerdings mit Versicherungen etc ist, weiß ich nicht.

So, mehr fällt mir gerade nicht ein.

Viele Grüße und alles Gute,

Heli